



Quartiersmanagement Sandheide | Julia Zinn

JAHRESBERICHT 2022

Soziale Angebote im Programm „Soziale Stadt Sandheide“



Impressum

Stadt Erkrath

Der Bürgermeister

Geschäftsbereich Jugend · Soziales · Bildung

Klinkerweg 7

40699 Erkrath

Erkrath, Januar 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Handlungsfeld Soziales/Integration/ Beschäftigung	1
1.1	Maßnahme C10 – Soziale Angebote	1
1.2	Personelle Situation	2
1.3	Kooperationen.....	2
1.3.1	Stadt- bzw. Programminterne Kooperationen	2
1.3.2	Externe Kooperationen	3
1.4	Zielsetzung.....	4
2	Soziale Maßnahmen im Programmjahr 2022.....	6
2.1	M1: Aktion „Leben im Quartier – Wir sind da“	7
2.2	M2: Workshop „Lernen mit dem Tablet in der Schule und zu Hause“	8
2.3	M3: Ferienschule LERNKISTE Erkrath	9
2.4	M4: Veranstaltungsreihe „Fit im Alter“	9
2.5	M5: Beratung im Quartiersbüro und Mobile Sprechstunde	10
2.6	M6: CultureMELT.....	12
2.7	M7: Spielesommer Sandheide	13
2.8	M8: Sprachcafé Kaffeeklatsch	14
2.9	M8: Graffiti am Bürgerhaus Hochdahl – Workshop für Jugendliche	15
2.10	M10: Heimatgarten Sandheide	16
2.11	M11: Feierliche Eröffnung des Spielplatzes am Stadtweiher.....	17
2.12	M12: Lichterwald Sandheide.....	18
2.13	M13: Kooperationsprojekte und Sonstiges.....	19
3	Budgetübersicht 2022	19
4	Zusammenfassung und Ausblick	20

1 Handlungsfeld Soziales/Integration/ Beschäftigung

Im „Integrierten Handlungskonzept Sandheide“ (IHK, 2016)¹ wurden neben städtebaulichen auch soziale Maßnahmen beschrieben, die es im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt Sandheide“² umzusetzen gilt. Diese sind im Handlungsfeld „Soziales/ Integration/ Beschäftigung“ gebündelt aufgeführt. Als zentrale Handlungsfelder werden im IHK die Förderung des Zusammenlebens und der Integration von Menschen mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund sowie die Optimierung der Beschäftigungssituation in der Sandheide beschrieben. Durch verschiedene Einzelprojekte und Veranstaltungen soll Raum für gemeinsame Aktivitäten geschaffen, die Betreuungs- und Angebotssituation im Stadtteil verbessert und damit auch die Netzwerkarbeit und Kooperation der sozialen Akteurinnen und Akteure in der Sandheide intensiviert werden. Im Rahmen der operativen Arbeit wurden diese Ausführungen gemäß aktueller Bedarfe in konkrete Maßnahmen übersetzt.

Insgesamt sind zehn Maßnahmen im Handlungsfeld „Soziales/ Integration/ Beschäftigung“ vorgesehen. Dabei handelt es sich vordergründig um bauliche Maßnahmen für Einrichtungen im Bereich Bildung und Soziales (z.B. Grundschule Sandheide, Forum Sandheide). Gegenstand des Berichts ist ausschließlich die Maßnahme „C10 – Soziale Angebote“, bei der pädagogische und partizipative Ansätze der Quartiersarbeit im Vordergrund stehen. Informationen zu den weiteren städtebaulichen Maßnahmen können im Integrierten Handlungskonzept Sandheide (2016, S. 80ff.) sowie auf der Internetseite der Stadt Erkrath³ nachgelesen werden.

1.1 Maßnahme C10 – Soziale Angebote

Das Quartier Sandheide verfügt bereits über verschiedene Angebote in den Bereichen Soziales, Bildung und Freizeit. Die bestehenden Angebote gilt es zur Unterstützung sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen weiter zu entwickeln, zu unterstützen und für die Nutzerinnen und Nutzer transparenter zu gestalten.

¹ Planungsgruppe Stadtbüro; im Auftrag der Stadt Erkrath (2016): Integriertes Handlungskonzept Sandheide. Online: <https://www.erkrath.de/Wirtschaft-Bauen/Bauen-Planen/Soziale-Stadt-Sandheide>

² Bereits im Jahr 2020 wurde das Städtebauförderprogramm weiterentwickelt und in „Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ umbenannt. Da sich die Begrifflichkeit der „Sozialen Stadt Sandheide“ etabliert hat, wird jedoch vorerst an der Verwendung des alten Programmtitels festgehalten.

³ Online: www.erkrath.de/soziale-stadt-sandheide

1.2 Personelle Situation

Für die Umsetzung der sozialen Maßnahmen wurde Ende 2018 die Stabsstelle „Koordination für den Bereich Jugend und Soziales im Programm „Soziale Stadt Sandheide“ eingerichtet. Die Stelle wird durch Frau Zinn (M.A. Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit) in Vollzeit (39,00 Std./Woche) besetzt. Die Stabsstelle ist im Geschäftsbereich Jugend · Soziales · Bildung verankert und deckt auf diese Weise sowohl Handlungsfelder im Fachbereich Jugend als auch im Fachbereich Soziales ab. Zu den zentralen Aufgaben und Funktionen der Stabsstelle zählen:

- Bestands- und Bedarfserhebung sozialer Angebote in der Sandheide,
- Konzeptionierung und Umsetzung von sozialen Projekten und Angeboten in Kooperation mit wechselnden Akteurinnen und Akteuren aus dem sozialwirtschaftlichen Bereich,
- Information und Beratung zu bestehenden Angeboten in der Sandheide,
- Interne und externe Koordination/Schnittstelle zwischen Bürgerschaft, Politik, Vereinen und Verbänden, Kirchengemeinden, Quartiersmanagement und Verwaltung,
- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Partizipation und die
- Erschließung von Fördermöglichkeiten und Erarbeitung von Förderanträgen.

1.3 Kooperationen

Die Quartiersarbeit erfordert zur Umsetzung sozialer Maßnahmen eine gute Vernetzung und Kooperation mit Bewohnerinnen und Bewohnern, bürgerschaftlichen oder sozialwirtschaftlichen Vereinen und Trägern, die in der Sandheide tätig oder für die dortige Arbeit relevant sind, sowie diversen Fachbereichen innerhalb der Stadtverwaltung.

1.3.1 Stadt- bzw. Programminterne Kooperationen

Die interne Abstimmung erfolgt im Kernteam des Programms „Soziale Stadt Sandheide“, bestehend aus der Projektleiterin, Fr. Niespodziany (seit Oktober ´22) des Fachbereichs Stadtplanung · Vermessung und den Mitarbeiterinnen des extern beauftragten Quartiersmanagements, Fr. Möller (seit Oktober ´22) und Fr. Akyazi vom Planungsbüro Stadt + Handel. Durch die Mehrdimensionalität des Programms werden Aufgaben und Abläufe ressortübergreifend koordiniert. Städtebauliche und soziale Aspekte sind eng miteinander verzahnt. Projekte und Programmschritte werden aufeinander abgestimmt und Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit – in Kooperation mit der Pressestelle der Stadt Erkrath – gemeinsam wahrgenommen. Dazu zählen unter anderem Pressemitteilungen, Veranstaltungswerbungen sowie Informationen zum Programmfortschritt. Auf der städtischen Homepage werden

unter der Rubrik „Soziale Stadt Sandheide“ aktuelle Informationen sowie Projektberichte aus den Verfügungsfondsprojekten aufbereitet. Durch die gemeinsame Besetzung des Quartiersbüros sowie Zuständigkeitsüberschneidungen werden die Aufgaben des Quartiersmanagements seit Ende 2019 von der Stabsstelle und Stadt+ Handel als Team wahrgenommen. Die Durchführung sozialer Maßnahmen obliegt jedoch weiterhin der Stabsstelle. Nähere Informationen zu den Verfügungsfondsprojekten und weiteren Projekten des externen Quartiersmanagements sind dem Tätigkeits- und Evaluationsbericht von Stadt + Handel zu entnehmen. ⁴

Des Weiteren bestehen enge Kooperationsbeziehungen zu den Mitarbeitenden der Fachbereiche Jugend und Soziales; insbesondere der Abteilung Integration und der Abteilung Kinder- und Jugendförderung sowie projektbezogene Absprachen mit dem Fachbereich Schule · Kultur · Sport, der Stabsstelle für Gleichstellung und dem Geschäftsbereich Stadtplanung · Bauen · Umwelt. Einzelne Zugehörigkeiten zu Projekten können der Beschreibung sozialer Maßnahmen (s. Abschnitt 2) entnommen werden.

1.3.2 Externe Kooperationen

Einen besonders hohen Stellenwert nimmt die Kooperation mit lokalen Akteurinnen und Akteure der Sozialen Arbeit, des bürgerschaftlichen Engagements und der Bildung ein. In Zusammenarbeit konnten bereits verschiedene Projekte und Angebote realisiert werden, die den Bewohnerinnen und Bewohner der Sandheide zugutekommen. Des Weiteren konnte die Vernetzung untereinander erfolgreich gestärkt werden. Nachfolgend werden die Akteurinnen und Akteure genannt, mit denen Projekte im Jahr 2022 realisiert wurden oder für das Jahr 2023 geplant werden:

- Du-Ich-Wir e.V.
- Naturschutzzentrum Bruchhausen
- DRK Familienbildungswerk Mettmann
- Integrations-Kulturzentrum Mettmann e.V.
- Seniorenbegegnungsstätte AWO-Treff Hochdahl Kreisverband Mettmann e.V.
- füreinander e.V.
- Jugendzentrum TSV Hochdahl 62 e.V.
- Sandheider Markt 4 You e.V.
- Grundschule Sandheide
- Royal Rangers
- SKFM Erkrath e.V.
- Freundeskreis für Flüchtlinge in Erkrath e.V.
- FC Parea Schimmelbusch e.V.
- Amb. Familienhilfe, Diakonie im Kirchenkreis Mettmann e.V.
- Evangelische Kirchengemeinde Hochdahl, Gemeindehaus Sandheide
- Katholische Kirchengemeinde Hochdahl, Kirche Heilig Geist
- Restaurant „das blaue Schaf“
- ev. Kita Windrose Sandheide
- kath. Kita Heilig Geist
- Kita Gretenberg

⁴ [https://www.erkrath.de/Wirtschaft-Bauen/Bauen-Planen/Soziale-Stadt-Sandheide/Quartiersbuero/Projekte;unter Dokumente](https://www.erkrath.de/Wirtschaft-Bauen/Bauen-Planen/Soziale-Stadt-Sandheide/Quartiersbuero/Projekte;unter%20Dokumente)

Einzelne Zugehörigkeiten zu Projekten können der Beschreibung sozialer Maßnahmen (s. Abschnitt 2) entnommen werden. Darüber hinaus berichtete die Stabsstelle regelmäßig im Stadtteilbeirat Sandheide, Arbeitskreisen sowie in vereinzelt politischen Sitzungen (z.B. Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, Schulausschuss) und ist Teil der Ideenwerkstatt Forum Sandheide.

1.4 Zielsetzung

Der Handlungsbedarf für das Jahr 2022 wurde aufgrund der Ergebnisse des Integrierten Handlungskonzepts (2016), Interviews mit Bewohnerinnen und Bewohnern und lokalen Akteurinnen und Akteuren der Sozialen Arbeit sowie einer Auswertung des aktuellen Bestands erarbeitet. Insbesondere die Auswirkungen der Covid 19-Pandemie erhielt Einfluss auf die Ausrichtung der Maßnahmen. Des Weiteren werden die Zielsetzungen auf die in den Vorjahren aufgestellten Ziele aufgebaut. Auf Basis dieser Informationen wurden vorrangig folgende Problembereiche auf ihren Bedarf hin untersucht und priorisiert:

Problembereich	Symptomatik	Bedarf
Identität und Nachbarschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Konflikte innerhalb der Nachbarschaft • Isolation einzelner Bevölkerungsgruppen • Mangelnder Raum für Begegnung • Wenig kulturelle Veranstaltungen, Feste oder organisierte Treffen • Gehemmter Austausch durch Sprachvielfalt • Negative Wahrnehmung der Sandheide in der Öffentlichkeit/ Stigmatisierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Raum für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse • Belebung öffentlicher Plätze (u.a. Sandheider Markt) • Durchführung kultureller Veranstaltungen • Aufklärung und Thematisierung von Toleranz, Respekt und Gleichwertigkeit
Transparenz und Ausweitung der sozialräumlichen Angebote	<ul style="list-style-type: none"> • Bestehende Angebote werden nicht vollumfänglich genutzt • Soziale Angebote sind nicht immer ausreichend präsent und transparent • Die Angebote decken nicht den vollen Bedarf ab 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung der Informationen über bestehende Angebote • Persönliche Schnittstelle zur Vermittlung sozialer Angebote • Bedarfsgerechte Ausweitung der Angebote, insbesondere zur Deckung pandemiebedingter Defizite
Bewegung, Gesundes Aufwachsen und Gesundheit im Quartier	<ul style="list-style-type: none"> • Geringer Bewegungsradius und mangelndes Orientierungsvermögen der Kinder • Streitigkeiten vs. Isolation der Kinder in großen Gebäudekomplexen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unmittelbares Freizeitangebot am Wohnort mit Bewegungs- und Gemeinschaftsspielen

	<ul style="list-style-type: none"> • Isolation und mangelnde unkonfessionelle Anlaufstellen für Seniorinnen und Senioren • Wenig motorische und geistige Förderung abseits der Schule • Einseitige und bewegungsarme Freizeitgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Niederschwellige Kontaktanbahnung zu den Erziehungsberechtigten und direkte Vermittlung von Angeboten und Hilfen • Schaffung von Begegnungen zwischen sozialen Dienstleistern und älteren Menschen
Partizipation und Beteiligung	<ul style="list-style-type: none"> • Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich nicht ausreichend informiert und wahrgenommen • Bewohnerinnen und Bewohner haben keine zentrale Anlaufstelle für ihre Quartiersanliegen • Mangelnde niederschwellige Angebote zur Bedarfsbekundung 	<ul style="list-style-type: none"> • Information über Planungen und Angebote im Stadtteil • Direkte Gespräche mit Bewohnerinnen und Bewohnern • Bekanntmachung der Aufgaben des Stadtteilbeirats und deren Möglichkeiten zur Realisierung von Projekten (z.B. Verfügungsfonds) • Beteiligung an der Ausrichtung sozialer Angebote • Konkrete, niederschwellige Ansprache der Bewohnerschaft
Auswirkungen der Corona-Pandemie	<ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Schulschwierigkeiten aufgrund von Unterrichtseinschränkungen • Auswirkungen auf das Sozialverhalten von Kindern • Mangelnde Information über soziale Hilfen • Häusliche Krisensituationen vs. Soziale Isolation • Schneller Fortschritt der Digitalisierung führt bei mangelnder Unterstützung durch das Elternhaus zu Rückschritten 	<ul style="list-style-type: none"> • Information über soz. Hilfen • Entlastung der Familiensysteme durch Freizeitgestaltung • Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Themen Lernen, Selbstorganisation und Digitalisierung • Schaffung von Berührungspunkten zwischen Betroffenen und Hilfesystemen • Unterstützung von Schulkindern bei der Digitalisierung

Aus diesen Bedarfen ließen sich folgende Zielsetzungen ableiten:

- Z1 Schaffung von Raum für Begegnung und Austausch zwischen der Bewohnerschaft, insbesondere älterer Menschen, Jugendlicher und junger Erwachsener sowie verschiedener Kulturen
- Z2 Steigerung der Präsenz des Quartiersbüros vor Ort und Beteiligung der Bewohnerschaft an der Quartiers- und Angebotsgestaltung
- Z3 Transparente Darstellung und Beratung zu sozialen Angeboten in und um die Sandheide sowie Abbau von Nutzungshemmungen.

- Z4 Förderung einer aktiven Freizeitgestaltung sowie motorischen und bildenden Förderung von Kindern und Jugendlichen im Quartier
- Z5 Durchführung von gesundheitsspezifischen Angeboten
- Z6 Wiederbelebung von kulturellen Veranstaltungen und niederschweligen Angeboten im Quartier nach pandemiebedingten Einschränkungen

2 Soziale Maßnahmen im Programmjahr 2022

Der Umsetzung sozialer Angebote standen zu Beginn des Jahres 2022 weiterhin pandemiebedingte Einschränkungen entgegen, die sich insbesondere für den persönlichen Austausch seitens des Quartiersmanagements sowie Begegnungsangebote für die Quartiersbevölkerung als Hindernis darstellten. Die zweite Jahreshälfte hingegen eröffnete wieder Möglichkeiten Angebote mit mehreren Teilnehmenden umzusetzen. Der Fokus der sozialen Quartiersarbeit lag in diesem Jahr erneut auf der Festigung und Pflege bestehender Angebote, der Bedarfsermittlung zusammen mit der Bevölkerung sowie der Ausführung von Angeboten in stadtinterner und -externer Kooperation. Neben der transparenten Darstellung akuter Hilfen in Pandemiezeiten wurden Projekte initiiert, die entstandene soziale Defizite ausgleichen und z.B. Begegnung untereinander fördern.

Über die nachfolgend beschriebenen Projekte hinaus wurden im Jahr 2022 zudem Verfügungsfondsprojekte durch Vereine (z.B. Sommerfeste, Weihnachtsmarkt) initiiert, die im Jahresbericht von Stadt + Handel aufgeführt werden. Lediglich das Verfügungsfondsprojekt „Lichterwald“ wird im Folgenden detaillierter beschrieben, da dieses unter großer Mitwirkung des Quartiersmanagements umgesetzt wurde.

2.1 M1: Aktion „Leben im Quartier – Wir sind da“

Soziale Einrichtungen tragen mit ihrer täglichen Arbeit kontinuierlich dazu bei, den Auswirkungen sozialer Ungleichheit entgegenzuwirken und die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben zu fördern. Auch in der Sandheide und Umgebung gibt es eine Vielzahl an sozialen Anlaufstellen für unterschiedliche Beratungs-, Betreuungs- oder Bildungsanliegen. Anlässlich des weltweiten Aktionstages für mehr soziale Gerechtigkeit am 20.02.2022 wurde die Aktion „Leben im Quartier – Wir sind da!“ ins Leben gerufen. Im Rahmen dessen wurden die beteiligten Einrichtungen gemeinsam aktiv und setzen mit einer grünen Beleuchtung ein Zeichen für mehr soziale Gerechtigkeit und Transparenz sozialer Anlaufstellen. Um die Sichtbarkeit zu erhöhen und den jeweiligen Angeboten Raum zu verleihen, wurde im Aktionszeitraum von etwa zwei Wochen täglich eine teilnehmende Einrichtung auf dem Facebook-Account des Quartiersmanagements „Sandheide – unser Lieblingsort“ vorgestellt.



Abbildung 1: Plakate der Aktion "Leben im Quartier - Wir sind da"

Kooperation: füreinander e. V., das Kinder- und Jugendzentrum TSV Hochdahl 64 e. V., das Kinderhaus, das Jugendcafé am Skaterpark und die Sozialpädagogische Familienhilfe der Stadt Erkrath, das Integration-Kulturzentrum e. V., das Naturschutzzentrum Bruchhausen, Freundeskreis für Flüchtlinge in Erkrath e.V., Du-Ich-Wir e. V., Migrationsberatung und Wohnungslosenhilfe der Caritas Mettmann e.V., Seniorenbegegnungsstätte AWO-Treff Hochdahl

2.2 M2: Workshop „Lernen mit dem Tablet in der Schule und zu Hause“

Die kurzfristige pandemiebedingte Umstellung vom Präsenzunterricht hin zum Homeschooling hat die digitale Entwicklung an den Schulen beschleunigt. Auch nach der Rückkehr in den regulären Schulunterricht erleichtert die Nutzung von Tablets und digitalen Lernplattformen weiterhin den Schulalltag: Arbeitsblätter stehen zum Download bereit, Termine für Klassenarbeiten oder Feiertage stehen im digitalen Kalender, Hausaufgaben werden online verteilt. Damit sich Schülerinnen und Schüler in den Programmen zurechtfinden, wurde in Kooperation mit dem Kinderhaus, der Grundschule Sandheide und zwei externen Referenten ein interaktiver Workshop entwickelt. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhielten eine Einführung in die Schulplattform "Logineo" und die Lernapp "Anton". Neben der programmatischen Einführung konnten sich die Teilnehmenden am Tablet ausprobieren und spielerische Übungen absolvieren. Des Weiteren erarbeiteten die Teilnehmenden mit einem Lerncoach wie sie ihre Lerneinheiten zu Hause selbstständig organisieren können, welche Lernstrategien für sie passend sind und wie sie sich im Anschluss an (digitale) Lerneinheiten entspannen können. Die Workshops haben am 31.03. und am 07.04.2022 in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr im Kinderhaus Sandheide stattgefunden.

Zunächst wurde der Workshop für die gemeinsame Durchführung mit Eltern und Kindern geplant. Aufgrund mangelnder Anmeldungen seitens der Elternschaft wurde der Workshop kurzfristig auf die Ebene der Schülerinnen und Schüler zugeschnitten. Die Ergänzung um Aspekte des Lerncoachings war für die Initiatoren relevant, um den Kindern neben den technischen Belangen auch Strategien zur selbstständigen Lernorganisation an die Hand zu geben. Im Zuge des Homeschoolings waren nicht wenig Kinder aufgrund von Berufstätigkeit, Sprachbarrieren oder weiteren Einschränkungen der Eltern zu großen Teilen auf sich alleine gestellt. Im Rahmen der Workshops haben die teilnehmenden Kinder Strategien kennengelernt, die ihnen bereits im jungen Alter helfen, sich den persönlichen Bedürfnissen entsprechend zu strukturieren und Pausen einzuplanen. Für die Workshops wurden insgesamt 14 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Der Workshop wurde fast ausschließlich von Kindern in Anspruch genommen, die das Kinderhaus regelmäßig besuchen. Außenstehende konnten trotz Werbung auf der Homepage, in der lokalen Presse und den sozialen Medien sowie über die Verteilung von Flyern an der örtlichen Grundschule kaum generiert werden. Diese Tatsache macht erneut deutlich, welche herausragende Multiplikatorenrolle bestehenden Einrichtungen für das Gelingen von Maßnahmen zukommt.

Das Projekt wurde durch das Landesförderprogramm „Aufholen nach Corona“ vollfinanziert.

Kooperation: Kinderhaus Sandheide, Grundschule Sandheide, zwei externe Referenten

2.3 M3: Ferienschule LERNKISTE Erkrath

In Kooperation mit dem Verein Du-Ich-Wir e.V. wurde das 2020 ins Leben gerufene Förderprojekt „LERNKISTE Erkrath“ (kurzzeitig „Summer School Erkrath“) auch in den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2022 fortgeführt. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden auch Jahrgänge über die 6. Klasse hinaus in das Programm aufgenommen, sodass insbesondere Abschlussklassen von der zusätzlichen Förderung profitieren konnten. Da sich für den Lernerfolg eine möglichst jahrgangskonforme Beschulung als förderlich erwiesen hat, wurden jeweils die zwei Gymnasien und jeweils die zwei Realschulen zusammengefasst. Auf diese Weise konnte die Diversität der Jahrgänge erhöht werden. Die Beschulung erfolgte für jeweils sechs Stunden täglich einwöchig in den Oster- und Herbstferien sowie zweiwöchig in den Sommerferien. In den von jeweils zwei Lehrkräften unterrichteten Gruppen lag der Fokus vorwiegend auf den Kernfächern Mathe, Deutsch und ggf. Englisch. Darüber hinaus wurden je nach Bedarf auch weitere Schulfächer (z.B. Sachkunde) hinzugenommen. Neben der Vermittlung von Unterrichtsinhalten stand auch die Vermittlung von motorischen und sozialen Kompetenzen im Mittelpunkt, ebenso wie der Abbau von Lernfrust hin zur Förderung der Schulmotivation. Das Naturschutzzentrum Bruchhausen führte mit ausgewählten Gruppen ergänzend dazu naturwissenschaftliche Experimente durch. An der LERNKISTE 2022 haben über 400 Schülerinnen und Schüler (SuS) teilgenommen.

Die Finanzierung der Lernkiste erfolgte aus Mitteln des Landesförderprogramms „Extra-Zeit zum Lernen in NRW“ (80%) sowie aus Eigenmitteln der Stadt Erkrath (20%). Um die Nutzungsbarrieren zu verringern wurde durch das Quartiersmanagement zudem ein Transport für die Sandheider SuS finanziert. Eine Fortführung der LERNKISTE muss in Anbetracht einer potentiellen Verlängerung des Förderprogramms „Extra-Zeit zum Lernen in NRW“ noch geprüft werden.

Kooperation: Abteilung Schule der Stadt Erkrath, Du-Ich-Wir e.V., Naturschutzzentrum Bruchhausen, alle allgemeinbildenden Schulen in Erkrath

2.4 M4: Veranstaltungsreihe „Fit im Alter“

Im Zuge der Beteiligung aus dem Jahr 2021 wurde mehrfach der Wunsch nach Angeboten für Seniorinnen und Senioren bzw. eine Seniorenbegegnungsstätte in der Sandheide geäußert. Vor diesem Hintergrund wurde in Kooperation mit der Seniorenbegegnungsstätte AWO-Treff Hochdahl ein niederschwelliges Angebot entwickelt. Die Veranstaltungsreihe „Fit im Alter“ vereint die verschiedenen Komponenten altersspezifischer Gesundheit und widmet sich den Zielen, Menschen miteinander in Kontakt zu bringen, über verschiedene Aspekte des Alterns zu informieren und mit lokalen Anlaufstellen ins Gespräch zu kommen. Im Zeitraum von April bis September 2022 wurden alle zwei Wochen insgesamt zwölf Termine für Interessierte ab 55 Jahren in der Begegnungsstätte „Cube“ (füreinander e.V.) am

Sandheider Markt initiiert. Der Aufbau der Termine ereignete sich nach einem wiederkehrenden Rhythmus: Im Anschluss an einen entspannten Austausch bei Kaffee und Tee folgten kurze Vorträge oder Übungen zu ausgewählten Themen. Eingeladene Referentinnen und Referenten widmeten sich u.a. den Themen Demenz, Pflege, Sport, digitale Fitness, Ehrenamt oder erste Hilfe.



Fit im Alter
Offener Treff und Veranstaltungsreihe
 April bis September 2022
 14:30 bis 16:00 Uhr im "Cube" am Sandheider Markt
 Brechtstraße 8, 40699 Erkrath

Die Veranstaltungsreihe "Fit im Alter" widmet sich dem Ziel, Menschen miteinander in Kontakt zu bringen und über verschiedene Aspekte des Alterns sowie Anlaufstellen zu informieren. Die Treffen finden alle zwei Wochen von 14:30 bis 16:00 Uhr statt und starten jeweils mit einem entspannten Austausch bei Kaffee und Tee. Im Anschluss folgen kurze Vorträge oder Übungen zu ausgewählten Themen.

Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich an alle Interessierten ab 55 Jahren. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht verpflichtend.

Kontakt:
 Silke Dietz | AWO-Treff Hochdahl e.V.
 Tel. 02104 948698 | kontakt@awo-hochdahl.de

Julia Zinn | Quartiersmanagement Sandheide
 0211 2407 5038 | julia.zinn@erkath.de

Das Programm im Überblick:

- 11. April: Vorstellung des AWO-Treffs Hochdahl
- 25. April: Sitzgymnastik
- 09. Mai: Sport aber Wii
- 23. Mai: Heilkräuter entdecken- Spaziergang
- 13. Juni: Seniorenberatung Stadt Erkrath
- 27. Juni: Gesprächskreis Gesunde Ernährung
- 11. Juli: Risiko - Herzinfarkt und Schlaganfall
- 25. Juli: Demenz - mehr als nur vergessen
- 08. August: Ehrenamts- und Taschengeldbörse
- 22. August: Mitwirken im ZWAR-Netzwerk
- 12. September: Digitale Fitness - Umgang mit Medien
- 26. September: Bewegung und Sport im Alter

 im Kreis Mettmann 

Abbildung 2: Facebook-Post zum Programm "Fit im Alter"

Das Projekt wurde umfassend über die Presse, Plakate, per Hauseinwurf, soziale Medien und über Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Seniorenhilfe und Sozialen Arbeit beworben. Dennoch blieben die Teilnahmezahlen deutlich unter den Erwartungen, sodass keine Fortsetzung des Programms in 2023 beabsichtigt wird.

Kooperation: Seniorenbegegnungsstätte AWO-Treff Hochdahl des AWO Kreisverbands Mettmann e.V., füreinander e.V., Demenz-Netzwerk-Erkrath des Caritasverbands im Kreis Mettmann e.V., Seniorenberatung der Stadt Erkrath und weitere Referentinnen und Referenten

2.5 M5: Beratung im Quartiersbüro und Mobile Sprechstunde

Das Quartiersbüro am Sandheider Markt (Hans-Sachs-Weg 9, 40699 Erkrath) fungiert weiterhin als zentrale Anlaufstelle für Anregungen, Sorgen sowie Ideen der Bewohnerinnen und Bewohner und ist an drei Tagen pro Woche durch das Quartiersmanagement besetzt. Da die Quartiersarbeit vor allem

von der Präsenz im Quartier, d.h. Gespräche, Rundgänge und Termine außerhalb des Büros lebt, wurden die umfangreichen ganztägigen Öffnungszeiten in offene Sprechstunden umgewandelt (siehe Abbildung 3). Zusätzlich werden nach Absprache weitere Termine ermöglicht.

Neben den Mitarbeiterinnen des Quartiersmanagements wird das Quartiersbüro weiterhin für eine mehrsprachige Beratung durch Fatima Assila, städtische Mitarbeiterin der Abteilung Integration, und das Lerncoaching durch Andreas Horn, Lehrer und Lerncoach, genutzt. Darüber hinaus gibt es kurzzeitige Nutzungen wie beispielsweise für die Sprechstunden des Integrationsrates.

DAS QUARTIERSBÜRO
AUF DEM SANDHEIDER MARKT
AM HANS-SACHS-WEG 9
WIR SIND FÜR SIE DA!

Quartiersmanagement
Das Quartiersmanagement hilft Ihnen dabei, Sie und Ihre Ideen zu vernetzen und die Sandheide gemeinsam mit Ihnen lebenswert zu gestalten. Wir sind als Schnittstelle für die Kommunikation im Programm Soziale Stadt Sandheide und als Anlaufstelle für Bewohnerinnen und Bewohner aktiv.

Städtebauliche Maßnahmen und Engagement

- Projekte von und mit Bewohnerinnen und Bewohnern (Verfügungsfonds)
- Förderung für Fassaden und Wohnumfeld
- städtebauliche Maßnahmen in der Sandheide

Charlotte Möller
📅 Donnerstag, 12 - 13 Uhr und nach Termin
✉ sandheide@erkrath.de
☎ 01515 833 07 05

Kübra Akyazi
📅 Montag, 13 - 14 Uhr und nach Termin
✉ sandheide@erkrath.de
☎ 01515 832 50 04

Soziale Maßnahmen und Projekte

- Information und Beratung zu sozialen Angeboten und Hilfen in und um die Sandheide
- Förderung, Umsetzung und Koordination sozialer Projekte

Julia Zinn
📅 Dienstag, 14 - 15 Uhr und nach Termin
✉ julia.zinn@erkrath.de
☎ 0211 2407 5038

Schulberatung
Fatima Assila
Schulische Beratung für Eltern, deren Kinder die Grundschule Sandheide besuchen
📅 Mittwoch, 8 - 12 Uhr, Terminvereinbarung erforderlich
✉ fatima.assila@erkrath.de ☎ 0170/ 982 63 55

Lerncoaching für Kinder und Jugendliche
Andreas Horn
Beratung und Training: Verbesserung persönlicher Lernstrategien und -techniken
📅 Freitag, 15.30 - 17.30 Uhr, Terminvereinbarung erforderlich
✉ andreas@horn-hilft-lernen.de ☎ 02102/ 790 84 90

Logos: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat; Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen; Stadt Erkrath



Abbildung 3: Angebote im Quartiersbüro und mobile Sprechstunde (hier stellvertretender Aufbau auf dem Sommerfest des Sandheider Markt 4 you e.V.)

Während der Dienstags-Sprechstunde wird eine Verweisberatung zu sozialen Fragestellungen durchgeführt, im Rahmen derer gemeinsam mit ratsuchenden Bewohnerinnen und Bewohnern nach einer passenden Beratungs- bzw. Anlaufstelle in Erkrath und Umgebung gesucht wird. Im Jahr 2022 wurde die Sprechstunde u.a. für Beratungen zu Themen der häuslichen Gewalt, Erziehungsschwierigkeiten oder ehrenamtlichen Aktivitäten sowie zur Unterstützung bei der Suche nach Sprachkursen oder der Beantragung von Leistungen aufgesucht.

Um auch Menschen zu erreichen, die das Angebot der offenen Sprechstunde im Quartiersbüro bislang nicht nutzen, hat das Quartiersmanagement 2022 erstmalig mobile Sprechstunden an verschiedenen Stellen im Quartier (u.a. Schildsheider Str., Eichendorffweg, Kirche Heilig Geist, Heimatgarten) durchgeführt. Im Rahmen dieser Sprechstunden wurden insbesondere Gespräche über die persönlichen Sichtweisen, Ideen und Anregungen geführt. Zur Erleichterung des Gesprächseinstiegs wurde eine große Platte mit einem Luftbild der Sandheide und ein Glücksrad mit Fragestellungen (Wünsche, Lieblingsorte, Kritik etc.) sowie kleineren Gewinnmöglichkeiten aufgestellt. Die mobilen Sprechstunden wurden im Jahr 2022 zunächst experimentell durchgeführt und sollen im kommenden Jahr einen regelmäßigeren Turnus erfahren.

Des Weiteren wird das Quartiersbüro dafür genutzt Passantinnen und Passanten mit Hilfe von Aushängen und Flyern über aktuelle Hilfen, Angebote und Veranstaltungen zu informieren. Im Rahmen des Tages der Städtebauförderung im Mai wurde im Schaufenster eine große Collage mit Informationen zu den baulichen und sozialen Maßnahmen im Programm „Soziale Stadt Sandheide“ gestaltet.

Kooperation: Weiterleitung an verschiedene Stellen je nach Anliegen, Fatima Assila, Andreas Horn, Integrationsrat Stadt Erkrath

2.6 M6: CultureMELT

Um das Handlungsfeld der Integration ganzheitlich zu betrachten, bedarf es eines interkulturellen Austausches, der über die Quartiersgrenzen hinausgeht. Anlass zur Umsetzung eines entsprechenden Projektes boten u.a. Gespräche mit den Teilnehmerinnen des Sprachcafés Kaffeeklatsch, die darüber berichteten, in ihrem Alltag nur wenig Kontakt mit deutschen Muttersprachlerinnen und -sprachlern zu haben, und daher Schwierigkeiten sehen, ihre Deutschkenntnisse im Alltag zu festigen. Da ein reines Sprachpatenschaftsprogramm den Anspruch an einen mehrseitigen Austausch im Sinne einer Kulturfusion nicht erfüllt, wurde gemeinsam mit den Integrationsbeauftragten der Stadt Erkrath das interkulturelle Tandemprojekt „CultureMELT“ entwickelt.

CultureMELT lädt dazu ein, sich auszutauschen und einen Blick über den Tellerrand zu wagen. Ziel ist es, eine Stadtgesellschaft zu gestalten, die sich offen über ein interkulturelles Zusammenleben austauscht und Chancen bereit hält Vorurteile zu überdenken. Voraussetzung dafür ist die Schaffung von Begegnung und Austausch auf Augenhöhe. Dies wurde über die Vermittlung von interkulturellen Tandems gelöst. Die Teilnahme stand allen Menschen offen, die einen Bezug zur Stadt Erkrath haben und volljährig sind. Interessierte konnten sich mittels Fragebogen für die Projektteilnahme anmelden. Im Fragebogen erhielten die Teilnehmenden die Gelegenheit etwas über ihre Person und ihre Erwartungen an die Tandempartnerin oder den Tandempartner mitzuteilen. Anhand von Gemeinsamkeiten

wurde daraufhin ein passendes Tandem ermittelt und ein erstes Treffen vereinbart. Dieses wurde auf Wunsch einiger Tandems durch das Projektteam begleitet. Für ein entspanntes Kennenlernen im Café haben die Tandems einen Stadtgutschein erhalten. Die pandemiebedingten Kontakteinschränkungen führten zu Einschnitten im Projektverlauf. Dennoch haben sich zehn Tandems gefunden und berichten über ein sehr positives Kennenlernen sowie weitere Treffen. Da trotz laufender Bewerbung (z.B. Internationales Fest, Homepage) keine weiteren Anmeldungen eingegangen sind, wurde das Projekt zum Jahreswechsel 2022/2023 eingestellt.

Kooperation: Integrationsbeauftragter der Stadt Erkrath

2.7 M7: Spielesommer Sandheide

Auch in diesem Jahr haben unter Koordination des Quartiersmanagements wieder mehr als zehn verschiedene Vereine und Institutionen, vorrangig der Kinder- und Jugendhilfe ein vielfältiges Ferienprogramm mit 29 Angeboten entwickelt. Über einen Zeitraum von sechs Wochen konnten die Kinder beinahe täglich ein Spiel-, Bastel- oder Sportangebot nutzen. Die Angebote wurden an vier zentralen Orten in der Sandheide durchgeführt: am Sandheider Markt, am Spielplatz der GEWAG am Eichendorffweg, am Kinderhaus und am Spielplatz von Grand City Property an der Immermannstraße.

Insgesamt haben circa 500 Kinder an den Angeboten des Spielesommers teilgenommen. Der Spielesommer wurde durch das Quartiersmanagement öffentlichkeitswirksam begleitet sowie teilweise finanziell gefördert. Im Rahmen einer Evaluationsveranstaltung im September wurde die Fortführung im Sommer 2023 beschlossen.

SPIELESOMMER SANDHEIDE



Der Sommer ist da und damit startet auch in diesem Jahr ein abwechslungsreicher Spielesommer in der Sandheide. Ob Basteln, Sport oder Spiel: für alle ist etwas dabei!

DAS PROGRAMM VOM 20.06. – 29.07.2022:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
20.06. 15:00-17:00 Uhr Kreativangebot Familienhilfe Diakonie	21.06. 15:00-17:00 Uhr Spiel- oder Bastelangebot Du-Ich-Wir	22.06. 15:00-17:00 Uhr Tanz zu den Charts! IKZ	23.06. 15:00-17:00 Uhr Spiel- oder Bastelangebot SPFH	24.06. 15:00-17:00 Uhr Natur erleben M. Assis + Du-Ich-Wir
27.06. 10:00-14:00 Uhr Sport & Action TSV Jugendzentrum	28.06. 10:00-14:00 Uhr Sport & Ernährung TSV Jugendzentrum und KSB Mettmann	29.06. 10:00-14:00 Uhr Action & Geschichten TSV Jugendzentrum und KSB Mettmann	30.06. 10:00-14:00 Uhr Sport & Action TSV Jugendzentrum und KSB Mettmann	01.07. 14:00-16:00 Uhr Spielmobil MOSAK / fureinander
04.07. 14:00-16:00 Uhr Spielmobil MOSAK / fureinander	05.07. 14:00-16:00 Uhr "Vorfreude ist die schönste Freude" - heute findet leider kein Angebot statt.	06.07. 14:00-16:00 Uhr Tanz zu den Charts! IKZ	07.07. 14:00-16:00 Uhr Spielmix Kinderhaus Sandheide	08.07. 14:00-16:00 Uhr Natur-Workshop Naturschutzzentrum Bruchhausen
11.07. 14:00-16:00 Uhr Spielmobil MOSAK / fureinander	12.07. 14:00-16:00 Uhr Aktuelle Spiel und Spaß auf der Wiese Familienhilfe Diakonie	13.07. 14:00-16:00 Uhr Tanz zu den Charts! IKZ	14.07. 14:00-16:00 Uhr Spiel- oder Bastelangebot Du-Ich-Wir	15.07. 14:00-16:00 Uhr Natur-Workshop Naturschutzzentrum Bruchhausen
18.07. 14:00-16:00 Uhr Basteln Quartiersmanagement	19.07. 14:00-16:00 Uhr Spiel- oder Bastelangebot Du-Ich-Wir	20.07. 14:00-16:00 Uhr Tanz zu den Charts! IKZ	21.07. 14:00-16:00 Uhr Spiel und Sport-Perceuse Quartiersmanagement	22.07. 14:00-16:00 Uhr Natur-Workshop Naturschutzzentrum Bruchhausen
25.07. 14:00-16:00 Uhr "Vorfreude ist die schönste Freude" - heute findet leider kein Angebot statt.	26.07. 14:00-16:00 Uhr "Vorfreude ist die schönste Freude" - heute findet leider kein Angebot statt.	27.07. 14:00-16:00 Uhr Tanz zu den Charts! IKZ	28.07. 14:00-16:00 Uhr Spiel & Spaß Quartiersmanagement	29.07. 14:00-16:00 Uhr Spielmix Kinderhaus Sandheide

Wann und wo?
Im Kalender könnt ihr sehen, an welchen Tagen welche Aktionen geplant sind und wer diese organisiert. Die Farben zeigen an, wo der Spielnachmittag stattfindet. Es wurden vier Orte in der Sandheide ausgewählt:

Sandheider Markt (Sandplatz) TSV Hochdahl
Spielplatz an der TSV Jugendzentrale
Spielplatz am Kaserhofweg
Kinderhaus Sandheide

Die Angebote finden ausschließlich draußen statt und müssen bei starkem Regen leider ausfallen.

Anmeldung und Kosten:
Das Angebot ist kostenlos. Die Kinder müssen sich nicht vorher anmelden, kommt einfach vorbei! Eltern sind herzlich willkommen.

Wer darf mitmachen?
Alle Kinder ab 6 Jahren können teilnehmen.

Informationen zur Gesundheit:
Kinder, die krank sind (Fieber, Schnupfen, Husten etc.) sollen nicht teilnehmen, um andere Kinder nicht anzustecken. Es gilt die jeweils gültige Coronaschutzverordnung.

Bei Rückfragen:
Quartiersmanagement Sandheide – Julia Zinn
Tel. 0211 2407-5038 | E-Mail: julia.zinn@erkrath.de
oder jeden Dienstag, 14-15 Uhr im Quartiersbüro am Sandheider Markt, Hans-Sachs-Weg 9, Erkrath

Der Spielesommer ist ein Kooperationsprojekt der Stadt Erkrath und verschiedenen Vereinen und Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit.



Abbildung 4: Programm des Spielesommers 2022

Kooperation: Mitarbeitende der Stadtverwaltung (Soziale Stadt Sandheide, Sozialpädagogische Familienhilfe, Kinderhaus Sandheide und der Interkulturelle Berater der Stadt Erkrath) sowie die Vereine fureinander e.V., IKZ e.V., KSB Mettmann, Kreisintegrationszentrum Mettmann, Familienhilfe der Diakonie Mettmann e.V., Du-Ich-Wir e.V., Kinder- und Jugendzentrum TSV Hochdahl 64 e.V. und Naturschutzzentrum Bruchhausen

2.8 M8: Sprachcafé Kaffeeklatsch

Deutsch als Fremdsprache zu erlernen ist eine große Herausforderung; die neue Sprache dann in den Alltag zu integrieren und Sprachkenntnisse weiter auszubauen, stellt für viele Menschen eine Hürde dar. Vor allem der Ausfall von sozialen Angeboten wie auch die Einschränkung von Kontakten haben dazu geführt, dass neu erlernte Sprachkenntnisse nicht ausreichend gefestigt werden konnten. Das Sprachcafé Kaffeeklatsch bietet Frauen in einer kleinen Runde die Möglichkeit, sich auf Deutsch mit-

inander auszutauschen. Das Angebot wird von einer Dozentin des DRK Familienbildungswerks angeleitet und findet jeden Montag von 9:30 bis 11:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Integration-Kulturzentrums am Sandheider Markt statt. Die Anmeldung erfolgt über das Quartiersbüro Sandheide.

Ab Januar 2023 findet das Angebot in den Räumlichkeiten der Sozialpädagogischen Familienhilfe der Stadt Erkrath am Sandheider Markt (Brechtstraße 6) statt. Damit auch Anfragen von Müttern mit kleineren Kindern, berücksichtigt werden können, wird das Angebot um eine Kinderbetreuung erweitert. Die Sozialpädagogische Familienhilfe bietet im Rahmen der regulären Spielgruppe eine Kinderbetreuung im Nebenraum an. Damit jede Teilnehmerin einen angemessenen Redeanteil erhält, ist das Angebot auf acht Teilnehmerinnen begrenzt.

Kooperation: Familienbildungswerk DRK Mettmann, Integrations-Kulturzentrum e.V.

2.9 M8: Graffiti am Bürgerhaus Hochdahl – Workshop für Jugendliche

Die durch das Kinderparlament Erkrath beantragten Freiflächen für Graffiti wurden in Kooperation der Fachbereiche Jugend und Immobilienmanagement am Bürgerhaus Hochdahl verortet. Dort stehen ab sofort drei Flächen zur eigenständigen Gestaltung zur Verfügung. Interessierte Jugendliche können sich nach Vorlage einer ersten Skizze und unter Einhaltung der aufgestellten Regularien für eine Gestaltung anmelden. Die Koordination erfolgt über die betreuende Fachkraft des Jugendrats bei der Stadt Erkrath. Zur Einweihung der Freiflächen wurde in Kooperation zwischen der Fachkraft und dem Quartiersmanagement ein Graffiti-Workshop – in den Räumlichkeiten des Jugendcafés am Skaterpark und am Bürgerhaus Hochdahl – initiiert.



Abbildung 5: Workshop an den Graffiti-Freiflächen am Bürgerhaus Hochdahl

Unter Anleitung eines erfahrenen Graffiti-Künstlers konnten die Jugendlichen in Kleingruppen ihren ersten Entwurf anfertigen und diesen nach der Erlernung von Sprüh- und Korrekturtechniken an die

Wände bringen. Ein eingeschobenes Abendessen und die Kleingruppenarbeit förderten den Austausch unter den sich bis dato teils fremden Jugendlichen. Der Workshop hat sich zudem als gutes Medium erwiesen, um mit den Jugendlichen über unerwünschte Schmierereien oder Vandalismus in den Austausch zu treten. Insgesamt haben neun Jugendliche an dem vierstündigen Workshop im September teilgenommen. Das Projekt wurde durch das Landesförderprogramm „Aufholen nach Corona“ vollfinanziert.

Kooperation: Koordinierende Fachkraft des Jugendrats der Stadt Erkrath, Graffiti-Künstler, Fachbereich Stadtplanung · Vermessung, Abteilung Jugendförderung, Jugendcafé am Skaterpark

2.10 M10: Heimatgarten Sandheide

Der Heimatgarten Sandheide ist ein im September 2019 von mehreren Fachkräften und Vereinen (Initiativgruppe s.u.) gegründeter Nutzgarten an der Immermannstraße, der interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern der Sandheide und Umgebung zur Verfügung steht. In 20 mietbaren Hochbeeten sowie einem Gemeinschaftsbeet haben die Mitglieder Gelegenheit, gegen einen kleinen Kostenbeitrag (20€/ Jahr) ihr eigenes Obst und Gemüse anzubauen.

Der Heimatgarten wird seit Beginn durch die Initiativgruppe begleitet und mit Angeboten oder Veranstaltungen belebt. Seit Sommer 2021 werden durch das Quartiersmanagement und anderen beteiligten Vereinen zweiwöchentlich Gartensprechstunden angeboten, im Rahmen derer sich die Mitglieder austauschen und gemeinsam gärtnern können. Das initiierte Frühlingsfestes, an dem sich alle Gäste mit Speisen und Getränken beteiligt haben, wurde für einen Austausch über die künftige Gestaltung des Heimatgartens genutzt. Des Weiteren wurde durch das Naturschutzzentrum Bruchhausen das ehemalige Verfügungsfondsprojekt „Sandheider Naturcamp“ fortgeführt. Das Naturcamp zog im August in das neu eingerichtete Basiscamp des Naturschutzzentrums auf der gegenüberliegenden Seite (Ecke Sandheider Str. 41, 40699 Erkrath) um. Dort bietet das Naturschutzzentrum jeden Montag in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr ein offenes Angebot zur Umweltbildung an.

Ziel ist es weiterhin, den Heimatgarten stärker zu beleben und ihn gemeinsam mit den Nutzenden zu einem Ort der Begegnung zu formieren. Im Zuge der künftigen Errichtung einer Kindertagesstätte an der Immermannstraße wird im kommenden Jahr geprüft werden müssen, ob und in welcher Weise der Heimatgarten erhalten werden kann. Unabhängig von der Baumaßnahme wurde im Herbst ein Konzeptworkshop zur Umgestaltung des Heimatgartens durchgeführt. Die Mitglieder tendieren derzeit dazu, die Einzelbeete in Gemeinschaftsbeete umzuwandeln und einige der Beete zugunsten einer größeren Freifläche zurückzubauen. Unter Federführung einer Honorarkraft des Naturschutzzentrums

Bruchhausen sollen die Bedarfe, Wünsche und Grenzen der Mitglieder und Vereine erhoben werden, um die Beteiligungsbereitschaft an der Pflege und Gestaltung des Gartens zu erhöhen.

Kooperation: Naturschutzzentrum Bruchhausen, Du-Ich-Wir e. V., füreinander e. V., Freundeskreis für Flüchtlinge in Erkrath e. V., Fachbereich Stadtplanung · Vermessung der Stadt Erkrath

2.11 M11: Feierliche Eröffnung des Spielplatzes am Stadtweiher

Die Planung des Spielplatzes am Stadtweiher fand unter Durchführung diverser offener und zielgruppenorientierter Beteiligungsformate statt. Die Fertigstellung des Spielplatzes wurde im September mit einer feierlichen Eröffnung durch Bürgermeister Christoph Schultz und einem familienfreundlichen Rahmenprogramm zelebriert.

Neben einer durch das Kinderhaus Sandheide durchgeführten Spielplatzrallye, organisierte das Quartiersmanagement darüber hinaus eine kostenlose Kuchen- und Getränkeausgabe, einen Kaffeewagen sowie einen Stelzenkünstler und ein Kinderschmink-Angebot. Ein energiegeladener Auftritt der Kinder- und Jugendtanzgruppe des Integrations-Kulturzentrums e.V. rundete die gut besuchte Eröffnungsfeier mit mehreren hundert Besucherinnen und Besuchern ab.



Abbildung 6: Spielplatzöffnung am Stadtweiher 2022 (Bildquelle: takigraphy, 2022)

Kooperation: Kinderhaus Sandheide, Fachbereich Stadtplanung · Vermessung und Abteilung Grün der Stadt Erkrath, Planungsbüro ST Freiraum, IKZ e.V.

2.12 M12: Lichterwald Sandheide

Das für Januar 2022 geplante Lichterfest musste aufgrund pandemiebedingter Einschränkungen leider abgesagt werden, woraufhin seitens des Quartiersmanagements eine neue Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Vorhabens im Herbst/ Winter gegründet wurde. Im Rahmen der Arbeitsgruppe, zunächst bestehend aus den Institutionen Du-Ich-Wir e.V., dem Naturschutzzentrum Bruchhausen, dem Kinderhaus Sandheide und dem SKFM Erkrath, wurde die Veranstaltung „Lichterwald Sandheide“ konzipiert. Die Veranstaltung umfasst eine Beleuchtung der Wegstrecke vom Sandheider Markt entlang des Mahnerter Baches hin zum Heimatgarten Sandheide an der Immermannstraße. Die Arbeitsgruppe sprach sich zudem dafür aus das Thema Nachhaltigkeit in den Vordergrund zu stellen. So sollten Laternen und Windlichter vorrangig aus Recyclingmaterialien hergestellt und – auch vor dem Hintergrund steigender Energiepreise – möglichst auf Strom verzichtet werden.

Die Durchführung und Koordination der Veranstaltung am 10.11.2022 erfolgte in der Zeit von 17:00 bis 20:00 Uhr in enger Zusammenarbeit zwischen dem Quartiersmanagement, Du-Ich-Wir e.V. und dem Naturschutzzentrum Bruchhausen. Du-Ich-Wir e.V. beantragte eine Förderung durch den Verfügungsfonds, der durch den Stadtteilbeirat im Oktober stattgegeben wurde. Neben den genannten Akteurinnen und Akteuren konnten zahlreiche Vereine und Institutionen für die Betreuung von Verpflegungsständen, die Durchführung von Spiel- und Bastelangeboten sowie eine musikalische Begleitung entlang der beleuchteten Strecke wie auch einige Kräfte für den Auf- und Abbau gewonnen werden. Der Lichterwald Sandheide zählte zwischen 700 und 1000 Besucherinnen und Besucher aus verschiedenen Stadtteilen und erzeugte ein durchweg positives Feedback. Im Rahmen einer Abschlussevaluation wurden Anregungen und Ideen für eine Wiederholung in 2023 zusammengefasst. In diesem Zusammenhang ist eine Erweiterung der Planungsgruppe um zusätzliche Vereine sowie Bürgerinnen und Bürger geplant, um die komplexen Zuständigkeiten und Aufgaben, die mit der Durchführung des Lichterwalds einhergehen breiter zu verteilen.

Kooperation: Du-Ich-Wir e.V., Naturschutzzentrum Bruchhausen, Royal Rangers Erkrath e.V., IKZ e.V., füreinander e.V., Freiwillige Feuerwehr Erkrath, FC Parea Schimmelbusch, Kinder- und Jugendzentrum TSV Hochdahl 64 e.V., Freundeskreis für Flüchtlinge in Erkrath e.V., evangelische Kirchengemeinde Hochdahl – Gemeindehaus Sandheide, katholische Kirchengemeinde Hochdahl – Kirche Heilig Geist, Kita Heilig Geist, ev. Kita Windrose Sandheide, Kita Gretenberg, OGS Regenbogen Unterfeldhaus, GGS

Sandheide, SKFM Erkrath e.V., Kinderhaus Sandheide, Sozialpädagogische Familienhilfe der Stadt Erkrath, Restaurant „Das blaue Schaf“, Ukulele-Gruppe Norbert Koch & Co, Sanitätsdienst der Johanner-Unfall-Hilfe e.V. RV Bergisches Land

2.13 M13: Kooperationsprojekte und Sonstiges

Zwei Ziele der Quartiersarbeit, die in einem engen Zusammenhang stehen, sind die Vernetzung von sozialen Einrichtungen und Vereinen untereinander und die Steigerung der Sichtbarkeit von sozialen Angeboten. Dies erfolgte zum einen über die bereits genannten Projekte und zum anderen auch über Aushänge und Informationen im Quartier. Des Weiteren unterstützte das Quartiersmanagement neue Angebote und Veranstaltungen der Kooperationspartnerinnen und -partner, wie die Bolzplatztour des FC Parea Schimmelbusch an beiden Standorten in der Sandheide sowie während des Finales. Im Rahmen des Sommerfestes des Sandheider Markt 4 You e.V. richtete das Quartiermanagement ein Beteiligungs- und Bastelangebot ein. Zudem wurde ein Wurf- und Ratespiel zum Thema Mülltrennung und Klimaschutz für das Kinderfest auf dem Hochdahler Markt entwickelt.

Des Weiteren hat das Quartiersmanagement eine Osterrallye für Kinder ab sieben Jahren organisiert. Im Vordergrund der Aktion lag das Anliegen, Kindern aus der Sandheide über ein spannendes Buchstabenrätsel ihre Umgebung näher zu bringen. Ziel der Rallye war das Naturschutzzentrum Bruchhausen, das die erfolgreichen Schatzjägerinnen und -jäger zu einem Stockbrot am Lagerfeuer einlud.

Das Quartiersmanagement zeigt zudem Haltung für gesellschaftliche Themen und hat 2022 verschiedene Aktionstage für mehr Nachbarschaft, gegen Gewalt an Frauen und Mädchen sowie Rassismus und Diskriminierung etc. unterstützt. In diesem Zuge wurden über Plakate, Broschüren, Thementüten und die sozialen Medien relevante Informationen geteilt.

Kooperation: diverse Institutionen der Sozialen Arbeit, des Sports und der Stadtverwaltung

3 Budgetübersicht 2022

Für die Koordination sozialer Angebote im Bereich Jugend und Soziales steht der Stabsstelle jährlich ein Budget zur Verfügung. Alle Ausgaben im Jahr 2022 sind tabellarisch aufgeführt:

Maßnahme	Projekte	Ausgaben
M1	Aktion „Leben im Quartier – Wir sind da“	---*

M2	Workshop „Lernen mit dem Tablet in der Schule und zu Hause“ für Kinder Förderung durch das Landesprogramm „Aufholen nach Corona“:	--- * 1.707 €
M3	Ferienschule LERNKISTE Erkrath Förderung durch das Landesprogramm „Extra-Zeit zum Lernen“:	833 € * 73.928 €
M4	Veranstaltungsreihe „Fit im Alter“	68 €
M5	Beratung im Quartiersbüro und Mobile Sprechstunde	89 €
M6	CultureMELT	103 €
M7	Spielesommer Sandheide	1.110 €
M8	Sprachcafé Kaffeeklatsch	258 € *
M9	Graffiti am Bürgerhaus Hochdahl – Workshop für Jugendliche Förderung durch das Landesprogramm „Aufholen nach Corona“:	0 € * 854 €
M10	Heimatgarten Sandheide	145 €
M11	Feierliche Eröffnung des Spielplatzes am Stadtweiher	797 €
M12	Lichterwald Sandheide Förderung durch den Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Sandheide:	941 € * 3.000 €
M13	Kooperationsprojekte und Sonstiges	358 €
Weitere Ausgaben für Projekte im Jahr 2023 und nicht projektspezifische Ausgaben		423 €
Gesamtausgaben		5.125 €

* (weitere) Ausgaben für dieses Projekt wurden teilweise oder vollständig durch Fördergelder, Träger oder andere Fachbereiche der Stadt Erkrath finanziert.

Die dargestellten Kosten spiegeln ausschließlich die Kosten der Stabsstelle wieder. Mögliche Projektkosten der Kooperationspartnerinnen und -partner werden nicht abgebildet.

4 Zusammenfassung und Ausblick

Nach anfänglichen pandemiebedingten Einschränkungen in der ersten Jahreshälfte 2022 konnte die Umsetzung sozialer Maßnahmen im Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt Sandheide“ weitgehend

regulär erfolgen. Mit dem Ziel der transparenten Darstellung, Stärkung und Weiterentwicklung sozialer Angebote wurden insgesamt 13 Maßnahmen und Projekte in der Sandheide durchgeführt. Der inhaltliche Fokus der Angebote lag unter anderem auf der Kinder- und Jugendförderung, Seniorenarbeit, Sprachförderung, Begegnung und kulturellen Veranstaltungen. Die Umsetzung ist stets in Kooperation mit lokalen Akteurinnen und Akteuren der Sozialen Arbeit, des Sports, der Kunst und der Bildung sowie weiteren Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Erkrath erfolgt, die über eine gute Vernetzung zur Bewohnerschaft verfügen und Kenntnisse lokaler Besonderheiten aufweisen.

Um die teils aufgrund pandemiebedingter Einschränkungen in den Hintergrund gerückten Unterstützungsleistungen und Angebote der Träger wieder präsent zu machen, wurde zum Jahresbeginn 2022 die Aktion „Leben im Quartier – Wir sind da!“ (siehe 2.1) ins Leben gerufen. Zwölf Einrichtungen haben durch eine einheitlich grüne Beleuchtung und Informationsplakate gegenseitig auf ihre Angebote aufmerksam gemacht. Zudem wurde auf der Facebookseite des Quartiersmanagements über einen Zeitraum von zwei Wochen täglich eine Einrichtung vorgestellt. Weitere Bedarfe brachte die Pandemie im Bereich der Digitalisierung mit sich. Unter dem Druck möglichst schnell Optionen für das Homeschooling zu schaffen, wurde die Arbeit mit digitalen Lernplattformen eingeführt, die auch nach der Rückkehr in den Präsenzunterricht fortlaufend genutzt werden. Um Grundschulkindern im Umgang mit Onlineprogrammen und Lernapps zu schulen, wurde der Workshop „Lernen mit dem Tablet in der Schule und zu Hause“ (siehe 2.2) entwickelt, der unter Einsatz externer Referenten zweimalig im Kinderhaus Sandheide stattfand. Auch die Ferienschule LERNKISTE Erkrath (siehe 2.3) wurde in den Oster-, Sommer und Herbstferien fortgeführt, um pandemiebedingte Lernlücken aufzuarbeiten. Ein weiteres Angebot im Bereich Bildung stellt das nach wie vor im Quartiersbüro durchgeführte Lerncoaching durch Lehrer und Lerncoach Andreas Horn dar.

Im Zuge der durchgeführten Beteiligung und der damit verbundenen Bedarfsabfrage zu sozialen Angeboten in der Sandheide, wurde dem Wunsch nach mehr Angeboten für Seniorinnen und Senioren entsprochen und die Veranstaltungsreihe „Fit im Alter“ (siehe 2.4) entwickelt. Diese beinhaltete einen lockeren Austausch sowie Kurzvorträge zu altersspezifischen Gesundheits- und Gesellschaftsthemen wie Demenz, Pflegeberatung, Sitzgymnastik, digitale Fitness oder Erste Hilfe. Für die jüngere Generation wurde erneut das Freizeitprogramm Spielesommer Sandheide (siehe 2.7) rund um die Sommerferien aufgelegt. Erneut haben über zehn Vereine und Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit ein Programm mit knapp 30 niederschweligen Angeboten aufgestellt, an dem mehr als 500 Kinder teilgenommen haben. Im Rahmen einer Osterrallye konnten Kinder ab 7 Jahren auf eine geführte Schatzsuche und Entdeckungstour in der Sandheide und Umgebung gehen. Durch einen Graffiti-Workshop (siehe 2.9) an den neu eröffneten Graffiti-Freiflächen am Bürgerhaus Hochdahl konnte zudem ein weiteres Angebot für Jugendliche generiert werden. Auch das Sprachcafé Kaffeeklatsch (siehe 2.8) für

Frauen fand seine Fortsetzung und ermöglichte den Teilnehmerinnen in entspannter Atmosphäre über alltägliche Gespräche mehr Sprachsicherheit zu erlangen. Das interkulturelle Tandemprogramm CultureMELT (siehe 2.6) wurde zum Jahresende eingestellt.

Über die Etablierung der sozialen Verweisberatung im Quartiersbüro und die Initiierung mobiler Sprechstunden an verschiedenen Orten im Quartier (siehe 2.5) konnten Kontakte zu den Bewohnerinnen und Bewohner sowie Kenntnisse über deren Bedarfe weiter vertieft werden. Die Aufhebung der Kontaktbeschränkungen führte zur Wiederbelebung von kulturellen Veranstaltungen, an denen die Bürgerschaft mit großem Interesse teilnahm. Im September wurde der Spielplatz am Stadtweiher (siehe 2.11) feierlich mit einem bunten Rahmenprogramm eröffnet. Der Lichterwald Sandheide (siehe 2.12) verückte im November mehrere hundert bis 1000 Besucherinnen und Besucher mit einer Fülle an Kerzen und Solarlichtern. Zwölf Stände boten den Gästen eine breite Palette an Bastel- und Spielangeboten, Getränken, Speisen und Musik. Einige Kooperationen im Rahmen von weiteren Veranstaltungen, Aktionstagen und externen Projekten (siehe 2.13) rundeten das Jahr 2022 ab.

Neben der unmittelbaren Fortführung einiger bewährter Projekte (z.B. dem Spielesommer Sandheide) sind darüber hinaus in ausgewählten Maßnahmen entsprechende Anpassungen vorzunehmen, um den Projekterfolg zu verstärken. So soll der Heimatgarten unter Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner eine Umgestaltung erfahren, die den Bedürfnissen nach Raum für Begegnung, Erholung und freiem Spiel näherkommt. Zudem wird das Sprachcafé Kaffeeklatsch künftig im Einklang mit einer Kinderbetreuung durchgeführt. Nach einer Erprobungszeit soll evaluiert werden, ob sich das zusätzliche Angebot für die Zielgruppe junger Mütter und eine verbindliche Teilnahme als förderlich erweist.

Darüber hinaus wird die Erschließung weiterer Handlungsfelder, u.a. der Bereich Qualifizierung und Beschäftigung, sowie die Erreichung weiterer Zielgruppen, u.a. Jugendliche und Eltern angestrebt. Ferner sollen die bereits fokussierten Handlungsfelder der Kinder- und Jugendförderung wie auch der Integrationsarbeit durch bedarfsgerechte Maßnahmen und eine transparente Darstellung laufender Angebote gestärkt werden. Über eine Bedarfsabfrage im Rahmen der mobilen Sprechstunden sowie ggf. weiterer Austausch- und Partizipationsverfahren sollen Impulse für diese und weitere Themenbereiche generiert werden. Fernab davon gilt es die Präsenz des Quartiersmanagements weiter zu stärken und persönliche Kontakte zur Bewohnerschaft zu vertiefen, um dem Ziel, durch Kooperationen wie auch selbsttragende Strukturen mehr Lebensqualität und Teilhabechancen in der Sandheide zu etablieren, ein weiteres Stück näher zu kommen.